

Themen

- ▶ **HANIC Newsletter:**
- Elektronische Rechnung
- Innovationsmeeting 2012
- Randentschichtung
- Umstellung IBAN/BIC
- Datenreorganisation

Aktuelle Entwicklung:

- ▶ **aktuelles SP OPTIPLUS:**
U110901
- ▶ **nächstes SP OPTIPLUS:**
U120109 in Vorbereitung

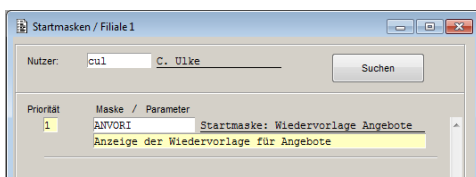
Newsletter 12/11:

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wie immer stellt sich die Frage nach dem Erfolg des eigenen Tuns. Wirtschaftlich spiegelt sich der Erfolg oder Misserfolg in den Umsätzen und Gewinnen wider. Ein gern gewähltes Bild für die Beurteilung ist dann die Frage, ob das Glas am Ende halb voll oder halb leer ist. Die HANIC GmbH wird für das Jahr 2012 viele neue Projekte auf den Weg bringen können und von daher sehen wir dem kommenden Jahr positiv entgegen und freuen uns auf die weitere gute und enge beratende Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Wir arbeiten auch für Ihren Erfolg!

Tipps & Tricks:

Wussten Sie schon, dass die Eintragung eines Wiedervorlagedatums bei Angeboten nur dann eine Auswirkung hat, wenn man in der Benutzerverwaltung unter Startmasken die Maske ANVORI einträgt?



Der HANIC-Newsletter

Elektronische Übermittlung von Rechnungen vereinfacht

Durch Art. 5 des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 vom 1. November 2011 (BGBl. I S. 2131) sind rückwirkend zum 1. Juli 2011 die umsatzsteuerrechtlichen Anforderungen für die elektronische Übermittlung von Rechnungen deutlich reduziert worden. Der Rechnungsaussteller ist nunmehr - vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsempfängers zur elektronischen Übermittlung der Rechnung - frei in seiner Entscheidung, in welcher Weise er elektronische Rechnungen übermittelt (z.B. per E-Mail). Die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung können durch jegliches innerbetriebliches Kontrollverfahren gewährleistet werden, das einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Leistung und Rechnung herstellen kann. Die Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur mit Anbieter-Akkreditierung oder eines elektronischen Datenaustauschverfahrens (EDI) ist für die elektronische Übermittlung einer Rechnung nur noch optional und nicht mehr verpflichtend. Dies bedeutet in der Praxis, dass eine Rechnung z.B. als PDF-Dokument übertragen werden kann. Sprechen Sie uns an, um die für Sie sinnvollste Option in diesem Umfeld einrichten zu können.

Innovationsmeeting 2012

Wie bereits mitgeteilt, haben wir auf vielfachen Wunsch unserer Kunden, das geplante Innovationsmeeting vom Dezember auf den 26.-27. Januar 2012 verlegt. Die Inhalte bleiben die gleichen und in den nächsten Tagen wird die Einladung mit konkretem Zeitplan erneut versendet. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Randentschichtung

Ein immer mehr an Bedeutung gewinnendes Thema hat in den jüngsten Entwicklungsprojekten von OPTIPLUS und OPTIFER Niederschlag gefunden: Rand- und Flächenentschichtung von beschichteten Gläsern während des Schneidprozesses.

Während die Erfassung eines erhöhten Einstandsmaßes bereits in der Vergangenheit zu den gewünschten Ergebnissen führte, so ist es nun auch möglich bereits in der Auftragserfassung CAD-unterstützt an einzelnen Kanten abweichende Einstände für eine erhöhte Randentschichtung vorzugeben. Auch asymmetrische Abschliffe an Stufenscheiben oder runden Konturen stellen nun kein Problem mehr dar (entsprechende Maschinenteknik vorausgesetzt). In letzter Konsequenz gibt es auch Möglichkeiten, den Standardabschliff kundenindividuell und/oder in Abhängigkeit von Scheibengrößen bzw. Versiegelungstyp zu hinterlegen.

Bitte beachten Sie, dass diese Optionen in Abhängigkeit der von Ihnen eingesetzten Schneidtechnologie bestehen. Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen diesbezüglich zur Verfügung.

Von Kunden und Lieferanten:

- Pauli & Sohn Beschlagsartikel:
Die Pauli & Sohn GmbH aus Waldbröl hat der HANIC GmbH die Erlaubnis erteilt, den von Pauli & Sohn bereit gestellten BMECAT automatisiert in unser OPTIPLUS einzulesen. Sprechen Sie bei Interesse unseren Vertrieb auf die damit verbundenen notwendigen Erweiterungen an.

- Wajhat / ArcGlass:
In KW47 fand die feierliche Eröffnung der Produktionsstätte von ArcGlass in Saudi-Arabien statt. Damit hat die HANIC GmbH gemeinsam mit der Bystronic Maschinen AG eine der modernsten Glasfertigungen im arabischen Raum in Betrieb genommen.



- Rickert Bocholt:
Die Johannes Rickert GmbH & Co.KG hat der HANIC GmbH den Auftrag erteilt, das innovative TPLAN 4 für den Simultanbetrieb von 2 identischen Schneidmaschinen zu erweitern. Somit ist ein nahezu unterbrechungsfreier Schneidbetrieb möglich.

Wir wünschen allen unseren Kunden und ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg in 2012 !!!
Ihr Hanic Team

Umstellung IBAN/BIC:

Die verbindliche Einführung des SEPA-Verfahrens rückt immer näher – und damit das Ende der vertrauten Kontonummern und Bankleitzahlen. 2013 wird die **Single Euro Payments Area (SEPA)** verbindlich und das bisherige, zweigleisige Übergangssystem läuft aus. Ab diesem Zeitpunkt dürfen die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen nicht mehr verwendet werden. Vielmehr wird dann die neue Kombination aus 22-stelliger IBAN (**I**nternational **B**ank **A**ccount **N**umber) und elfstelliger BIC (**B**ank **I**dentifier **C**ode) verpflichtend, die bereits seit 2008 im gesamten Euro-Raum für Auslandszahlungen obligatorisch sind.



Spätestens 2012 sollten alle Betriebe ihre Kunden über die eigene(n) IBAN und BIC informieren – gut sichtbar etwa auf dem Briefkopf von Geschäftsbriefen und auf Rechnungen. Gleichzeitig gilt es die neuen Kontoverbindungen ihrer Kunden und Lieferanten zu sammeln und in den Stammdaten von OPTIPLUS zu hinterlegen. Hierzu wird die HANIC GmbH mit dem Update U120109 die entsprechenden Erweiterungen ausliefern. Somit bleiben Ihnen und uns ein Jahr Zeit, die individuellen Anpassungen bzgl. ihres Formularwesens und ggf. der FIBU-Schnittstellen durchzuführen.

Datenreorganisation – Festplattenkapazität vs. Performance:
Erfahrungen aus den jüngsten Umstellungen von OPTIPLUS und OPTIFER auf Unicode-Datenbanken, geben uns Anlass dazu, mit einem EDV-technischen Irrglauben aufzuräumen. Eine hohe Festplattenkapazität ist kein Garant für die Performance eines Softwaresystems. Zur Messung der Performance eines Servers wird z.B. die Anzahl der IOPS (**I**nput/**O**utput **O**perations **P**er **S**econd) herangezogen. Diese Kennzahl wird in erster Linie von der mittleren Zugriffszeit der Festplatte dominiert, welche wiederum wesentlich von der Drehzahl der Platte abhängt. Hier wird auch deutlich, dass zwei halb so große Festplatten gleicher Geschwindigkeit dieselbe Datenmenge mit der doppelten IOPS-Zahl bereitstellen. Das ist auch ein Grund, warum Serverplatten typischerweise nicht so groß sind wie Desktop-Platten. Die Entwicklung der Festplattenzugriffszeiten kann mit der anderer PC-Komponenten wie CPU, RAM oder Grafikkarte nicht mehr Schritt halten, weshalb sie zum Flaschenhals geworden ist. Lassen Sie sich daher vor der Anschaffung neuer (Server-) Hardwarekomponenten von kompetenter Stelle aus beraten. Gerne steht Ihnen neben dem örtlichen Hardwarelieferanten auch die HANIC GmbH zur Verfügung. Ein anderes profanes Mittel zur Performanceverbesserung ist zum einen die Reduzierung der Datenmenge auf Ihrem System durch Datenreorganisation (Standardfunktion in OPTIPLUS) und zum anderen die sogenannte Defragmentierung der Datenbanktabellen durch einen Ex- und Import (normalerweise durch den Systemadministrator oder HANIC durchzuführen).